

Opernguide 2026 – Textfassung zum Audio-Guide

Die Technik der Seebühne

Sprecher: Die über 25 Meter hohe Spiegelwand symbolisiert als zentrales Bühnenelement die innere Zerrissenheit Violettas. Zusätzlich wird der Spiegel als überdimensionale Leinwand dienen. Mehr als 20 Projektoren liefern Videoeinblicke in Violettas Lebensgeschichte.

Lukas Fricker, Produktionsleiter: Wir haben in Wien bei einem Filmdreh fünf Kurzfilme produziert. Es geht dabei darum, dass wir Hintergrundinformationen liefern zu Violetta, zu dem Leben von ihr. Es geht darum, dass wir die Figur Violetta besser verstehen. Das ist eine Neuheit auf der Seebühne.

Sprecher: Bei einer Projektion auf echten Spiegelflächen würde das Licht reflektieren und das Publikum blenden. Für das Bühnenbild musste also ein Material gefunden werden, das wie ein echter Spiegel aussieht, aber keiner ist.

Susanna Boehm, Ausstattungsleiterin: Wir haben ein Gitternetz auf Holzplatten aufgeklebt. Die große Herausforderung dabei war das Kleben selber. Dafür haben wir extra eine Maschine selber gebaut, die den Kleber gleichmäßig aufsprüht auf die großen Scherbenteile. Dann kommt Hitze dazu. Er wird stabil, frostsicher, UV-sicher.

BREUGENZER

Sprecher: Die meisten Spiegelsplitter sind fest an der Stahlkonstruktion montiert. Bühnenbildner Paulo Fantin hat zusätzlich einige bewegliche Elemente designt.

Wolfgang Urstadt, Technischer Direktor: Es gibt das große Highlight, die Implosion, die einfach durch ihre schiere Größe sehr beeindruckend sein wird. Da klappen große Spiegelsplitter nach hinten auf und es fährt eine Kugel heraus. Dann gibt es zwei große Spiegelsplitter, die einen Raum darstellen werden, aufklappen können und einen Ring mit Effekten trennen.

FEESTSPIELE